



## **Auch die Rottweiler Firma Dieterle kämpft mit dem Fachkräftemangel**

ROTTWEIL - Rottweils Bürgermeister, Dr. Christan Ruf besuchte kürzlich die Firma Otto Dieterle Spezialwerkzeuge GmbH. Dabei wurde er von den Geschäftsführern Michael Dieterle und Stefan Dieterle durch die Firma geführt. Aktuelle Themen aus Wirtschaft und Region wurden besprochen. Darunter auch der Fachkräftemangel, der natürlich auch die Firma Dieterle betrifft.

Die Firma Dieterle entwickelt und fertigt Zerspanungswerkzeuge. Die hochpräzisen Werkzeuge aus Rottweil kommen insbesondere zum Drehen, Fräsen und Bohren kleiner Werkstücke in der Feinwerk- und Medizintechnik, sowie Automobilzulieferindustrie zum Einsatz. Ruf zeigte sich sehr beeindruckt von der Vielzahl der Werkzeugtypen und deren Einsatzmöglichkeiten.

Bereits 1962 wurde die Firma von Otto Dieterle in Rottweil gegründet. Der schnell wachsende Betrieb machte bald größere Räume erforderlich und so wurde 1972 das neue Firmengebäude in der Predigerstrasse bezogen. Das Produktprogramm wurde kontinuierlich weiterentwickelt und

## **Auch die Rottweiler Firma Dieterle kämpft mit dem Fachkräftemangel**

umfangreiche Investitionen in den hochwertigen Maschinenpark getätigt. 2013 folgte eine erneute Erweiterung des Firmengebäudes. Aktuell beschäftigt die Firma rund 50 Mitarbeiter in Rottweil.

Die Geschäftsführung und Mitarbeiter der Firma Dieterle fühlen sich eng mit Rottweil verbunden. Wie der aktuelle Slogan der Stadt treffend betitelt: in Rottweil trifft Tradition auf Innovation. Die Firma Dieterle verbindet über 55 Jahre Erfahrung in der Zerspanungsbranche mit schwäbischem Tüftlergeist - auch in den Produkten aus dem Hause Dieterle trifft Tradition auf Innovation. Auf der brandneuen Homepage der Firma will man diese Verbundenheit auf eine ganz besondere Weise darstellen. Mit freundlicher Genehmigung der Rottweiler Wirtschaftsförderung darf die bekannte, schematische Stadtsilhouette gezeigt werden, und die Kreativabteilung der Firma Dieterle hat Rottweils Highlights kurzerhand aus eigener Sicht nachgebaut.

Natürlich wurde Bürgermeister Christian Ruf bei seinem Besuch in der Predigerstrasse mit den Rottweiler Präzisionswerkzeugen vertraut gemacht. Wenn er jetzt den Wasserturm sieht, wird er sicherlich an ein Drehwerkzeug denken, beim Schwarzen Tor an ein Formbohrwerkzeug, und der ThyssenKrupp Testturm wird vor seinem geistigen Auge vermutlich ein Fräser sein.